

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Öffener Brief an Peter Rosegger.

24. Mai 1915.

Lieber, verehrter Freund! — Weißt Du, wo ich bin? Am Ufer des Pruth, bei den Kärntnern und bei Deinen Steiermärkern! Und weil Du sie kennst wie keiner, drum weißt Du auch gleich, daß ich Gutes und Erfreuliches von ihnen zu erzählen habe. Freude kann man augenblicklich brauchen. Die Zeit ist alles, nur nicht lieblich. Aber laß mich schweigen von ihren Eigenschaften, laß mich das erledigen mit den zwei kurzen, völlig ausreichenden Worten: „Pfui Teufel!“ — Immer hab' ich die italienischen Pomeranzen so gerne gegessen! Seit vier Tagen hab' ich sie abgeschworen und bleibe bei unserem deutschen Brot, bei meinen bayerischen Haselnüssen und bei den guten österreichischen Äpfeln.

Aber laß mich erzählen! Ich weiß von schönen Dingen, die für die Millionen daheim in diesen harten Tagen viel wichtiger sind als mein patriotisch gereinigter Speisezetteln.

Denke Dir am östlichen Hange der Südkarpathen einen Frühlingsmorgen, der mit zauber-